



Am Sonntag vor dem großen Passah-Fest schickte Jesus zwei seiner Jünger in ein Dorf.

Sie sollten ihm von dort einen jungen Esel bringen.

Dann setzte Jesus sich auf diesen Esel drauf und ritt nach Jerusalem hinein.

Die Menschen freuten sich und jubelten! Sie wollten, dass Jesus ihr neuer König wird.



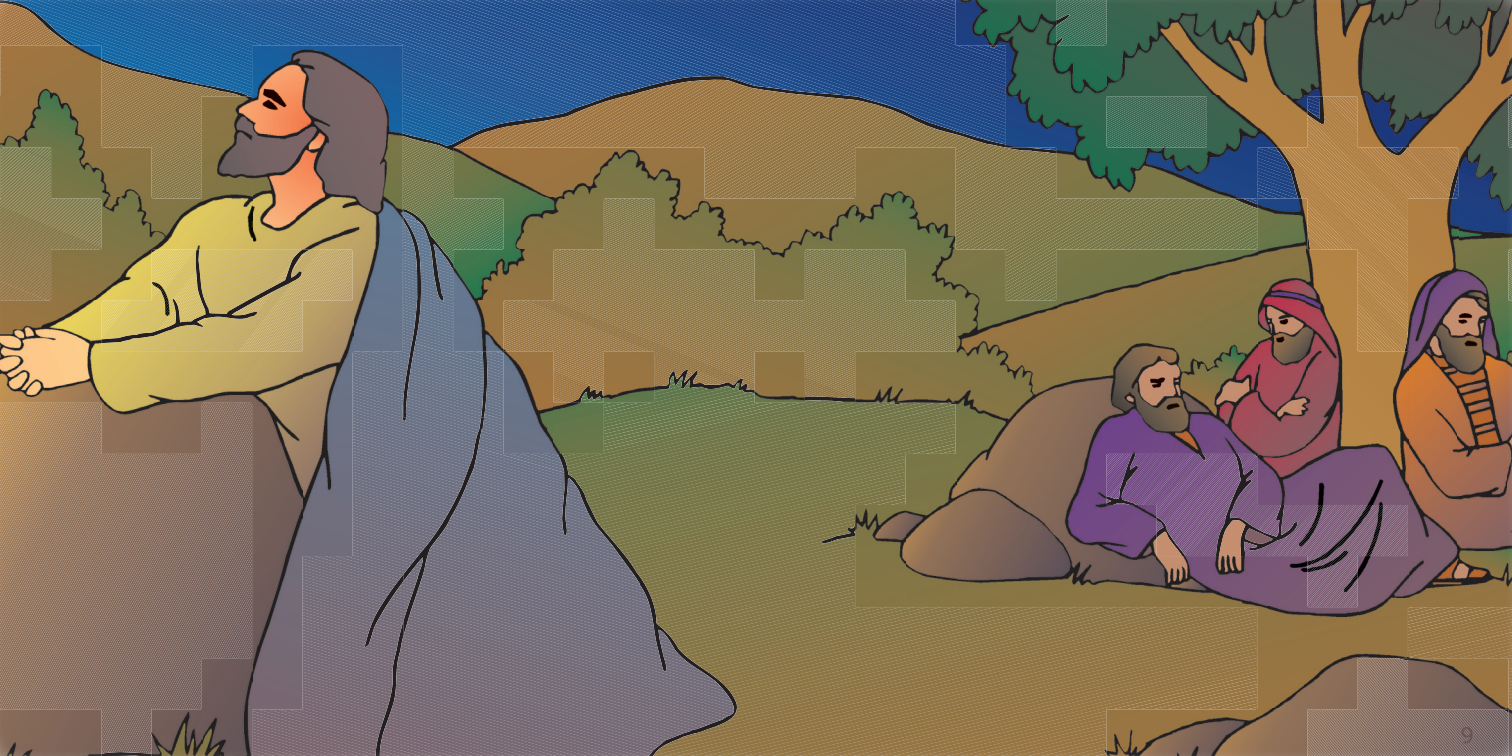
Aber einer der Freunde Jesu freute sich gar nicht! Es war Judas.

Judas ging zu den Hohepriestern, die Jesus hassten und ihn töten wollten.

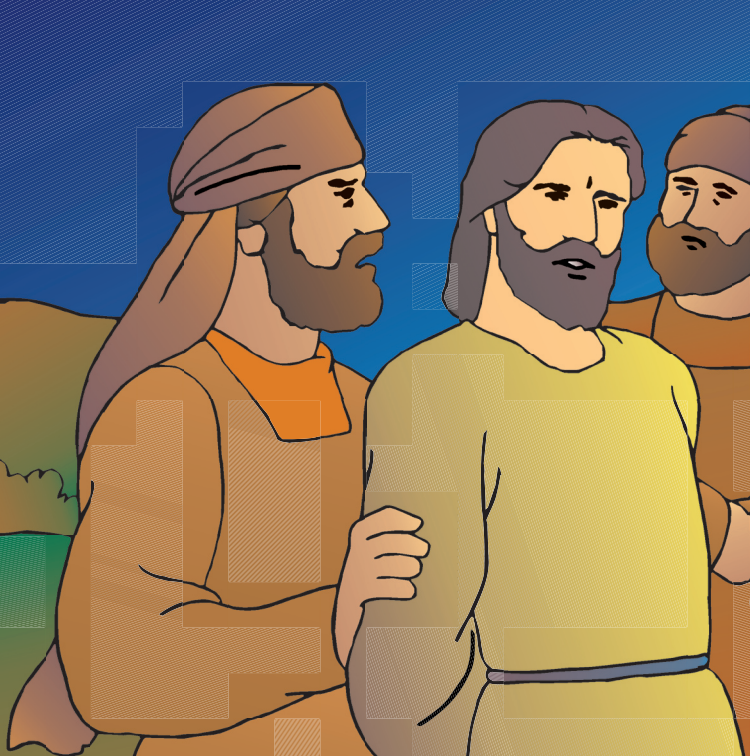
Judas versprach den Hohepriestern, ihnen dabei zu helfen, Jesus gefangen zu nehmen, ohne dass es jemand merkt. Sie gaben ihm dafür Geld.

Judas wusste, dass Jesus sich oft im Garten Gethsemane aufhielt.









Einige Tage später ging Jesus mit seinen Freunden in den Garten Gethsemane um dort zu beten.

Auf einmal kamen mitten in der Nacht viele bewaffnete Männer in den Garten. Allen voran ging Judas.

Judas hatte zu den anderen gesagt: „Der, den ich küssen werde, der ist es, den ihr sucht.“

Dann kam er zu Jesus und küsste ihn, als hätte er ihn lieb.



Die bewaffneten Männer packten Jesus, fesselten ihn und brachten ihn zu den Hohepriestern.

Die Hohepriester beriefen noch in derselben Nacht eine Gerichtsversammlung ein.

Sie suchten Menschen, die sagen könnten, was Jesus Böses getan hätte, aber fanden keinen.

Schließlich sagten sie, Jesus muss sterben, weil er sich als den Sohn Gottes bezeichnet hat.